

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Vermittlung und Überlassung von
Arbeitskräften



2011

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Tel.: +49 (0) 611 / 75 85 88

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 7. August 2014

Artikelnummer: 5474119-11700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
7 Ausgewählte Merkmale	13
Tabellenteil	14
1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale	14
2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)	17
4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)	19

Zeichenerklärung

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

- = nichts vorhanden

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungsstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 Prozent der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftszweige der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008 und 2011 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ (WZ 78) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)
- Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3).

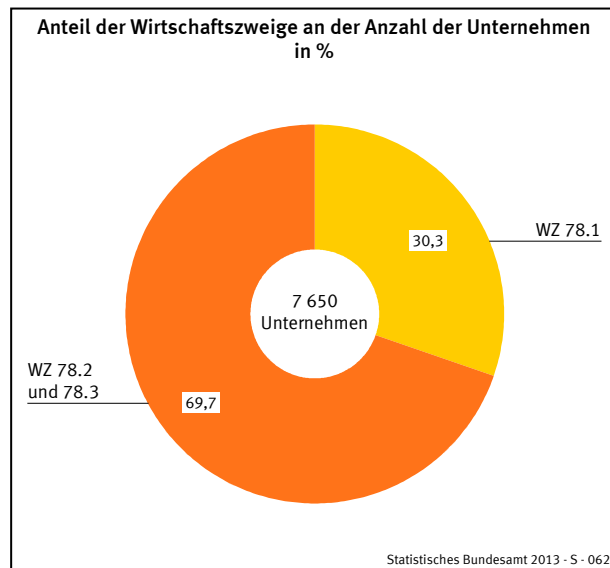
Die vorliegenden Ergebnisse für die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften resultieren aus der Befragung von rund 3 600 Unternehmen.

Bei einem Vorjahresvergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass zum Teil auch sehr große Erhebungseinheiten zwischen den Berichtsjahren ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt verlagern.

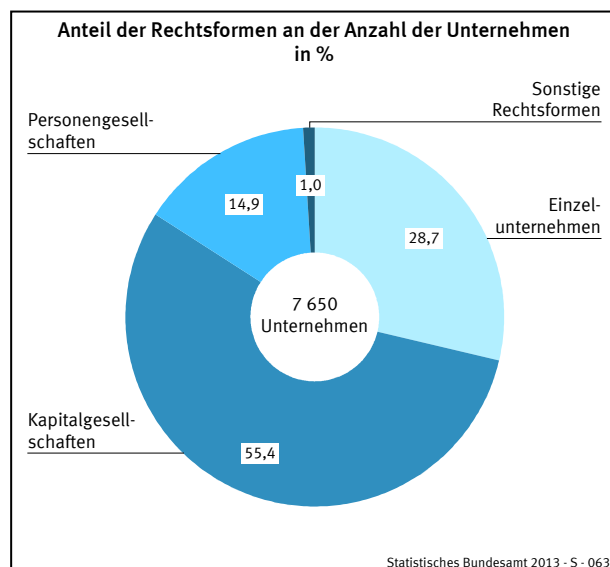
1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2011 waren 7 650 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig, darunter mehr als zwei Drittel (70,8 %) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

69,7 % der Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Überlassung von Arbeitskräften beschäftigt.



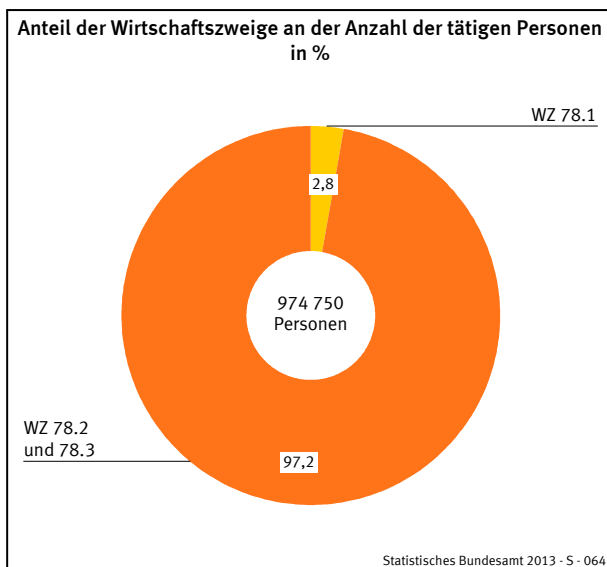
Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Kapitalgesellschaften. 55,4 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, d. h. mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden 69,6 % der Unternehmen als Einzelunternehmen geführt.



2 Tätige Personen

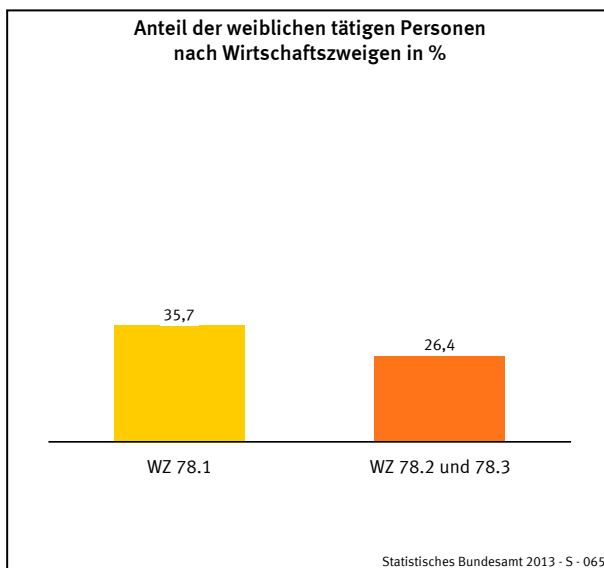
(Stichtag: 30. September)

Im WZ 78 arbeiteten rund 974 750 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren in diesem Wirtschaftsbereich durchschnittlich 127 Personen je Unternehmen beschäftigt.



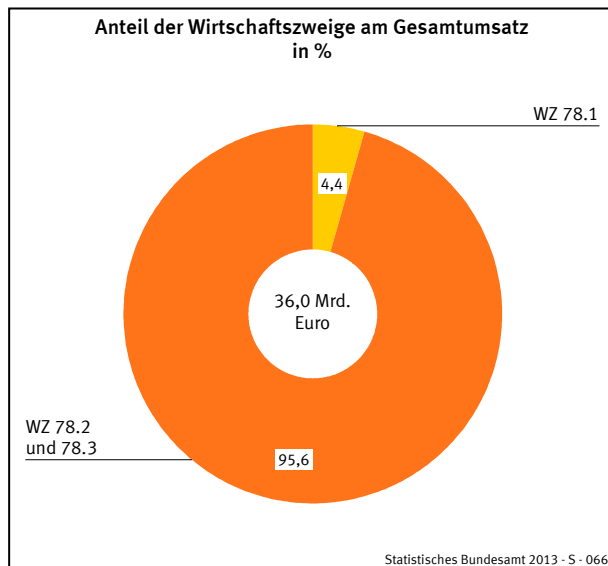
Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug im betrachteten Wirtschaftsbereich 99,3 %.

99,1 % der im WZ 78 tätigen Personen arbeitete in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 8,7 % in Teilzeit, waren 26,6 % Frauen und fast 16 450 Auszubildende (1,7 %) hatten hier eine Lehrstelle.

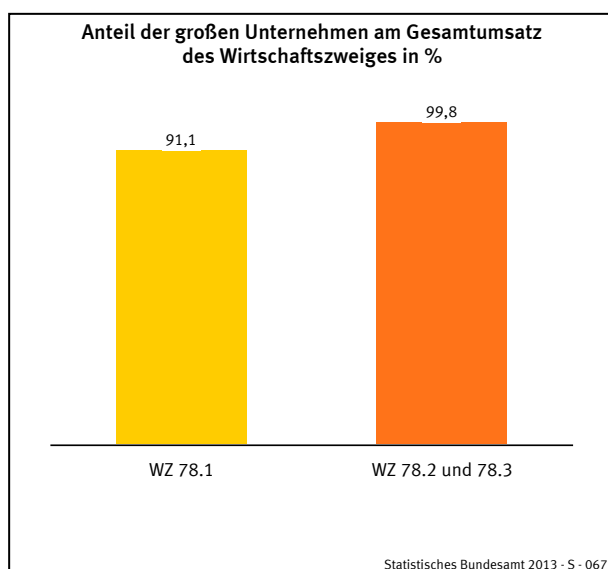


3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2011 wurde in diesem Wirtschaftsbereich ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von mehr als 36,0 Milliarden Euro erwirtschaftet. 95,6 % davon entfielen auf die Überlassung von Arbeitskräften (34,4 Milliarden Euro).

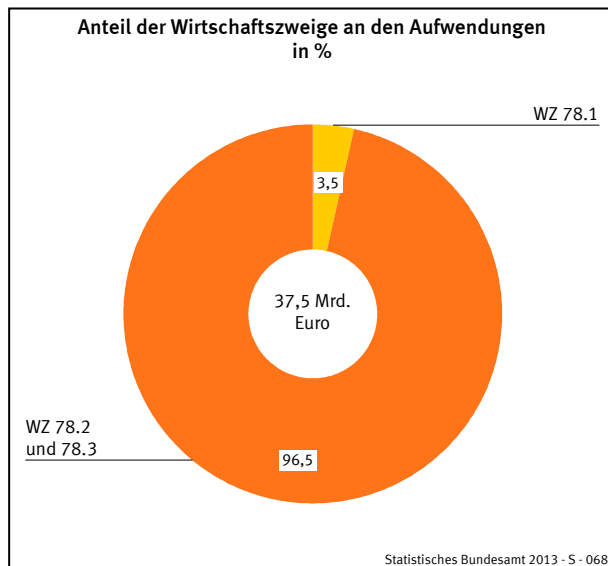


70,8 % der Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 99,4 % bzw. mehr als 35,8 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. Rund 3,2 % des Umsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von fast 6,6 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 96 300 Euro.

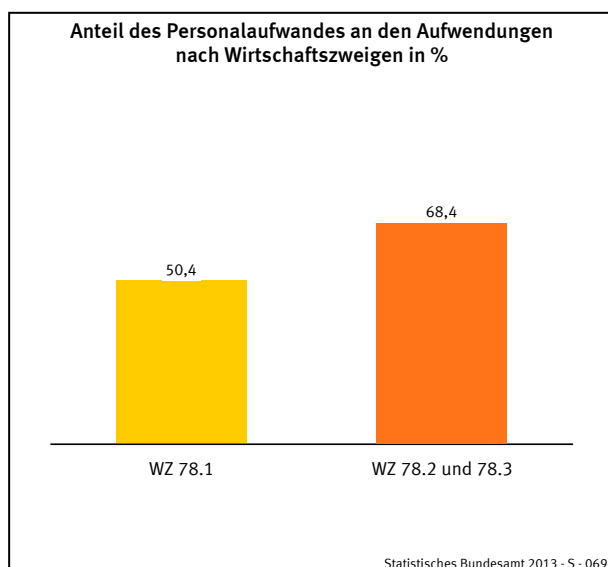


4 Aufwendungen

Die Unternehmen im WZ 78 hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von knapp 37,5 Milliarden Euro. 96,5 % der Aufwendungen (36,2 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Überlassung von Arbeitskräften.



Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 67,8 % (24,7 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 32,2 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

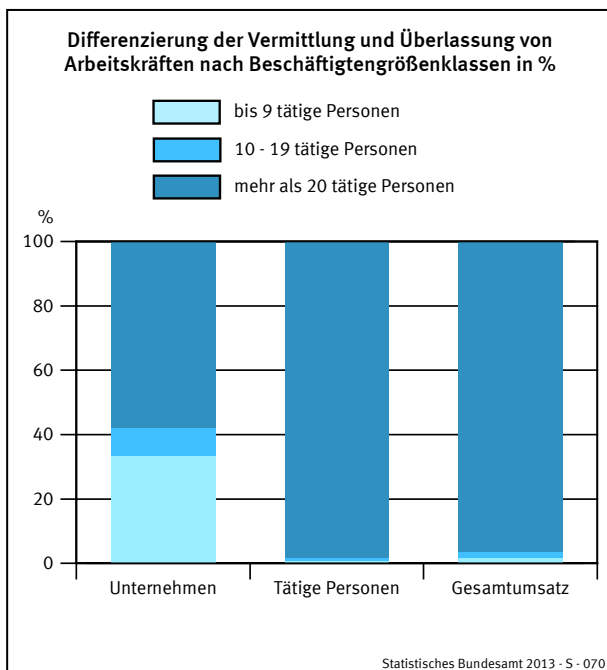


Knapp 20,7 Milliarden Euro bzw. 81,4 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 18,6 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Wirtschaftsabteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

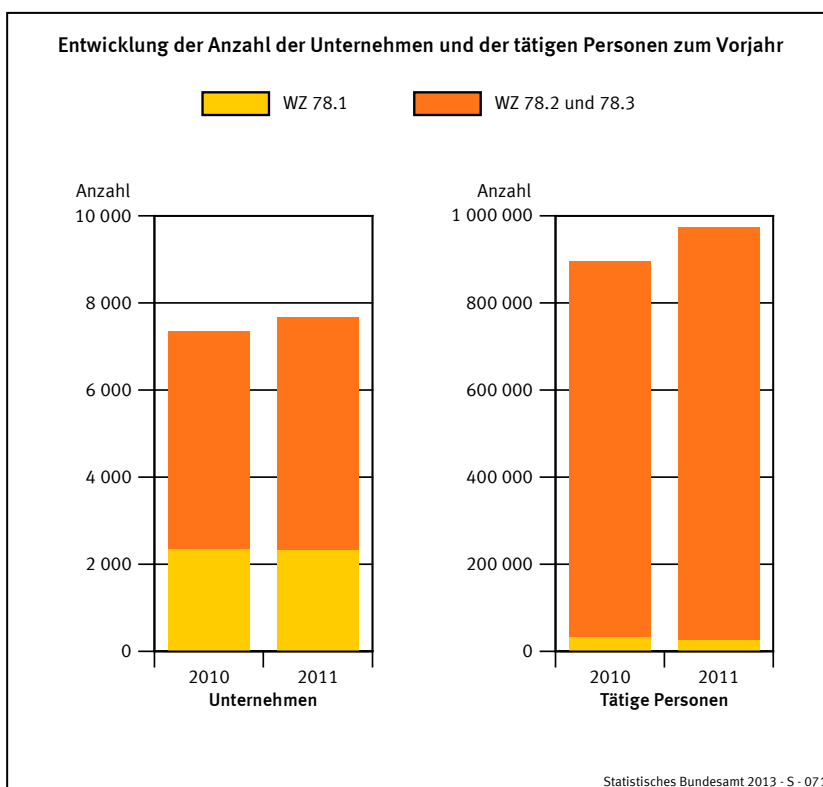
- In 33,1 % der Unternehmen waren bis zu 9 Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten nur 0,8 % der in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätigen Personen.
- Mit 667,5 Millionen Euro wurden 1,9 % des Gesamtumsatzes im WZ 78 in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 57,8 % der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 98,3 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 96,5 % des Gesamtumsatzes.



6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2011 stieg die Anzahl der im WZ 78 tätigen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um über 300 Unternehmen (+ 4,4 %).

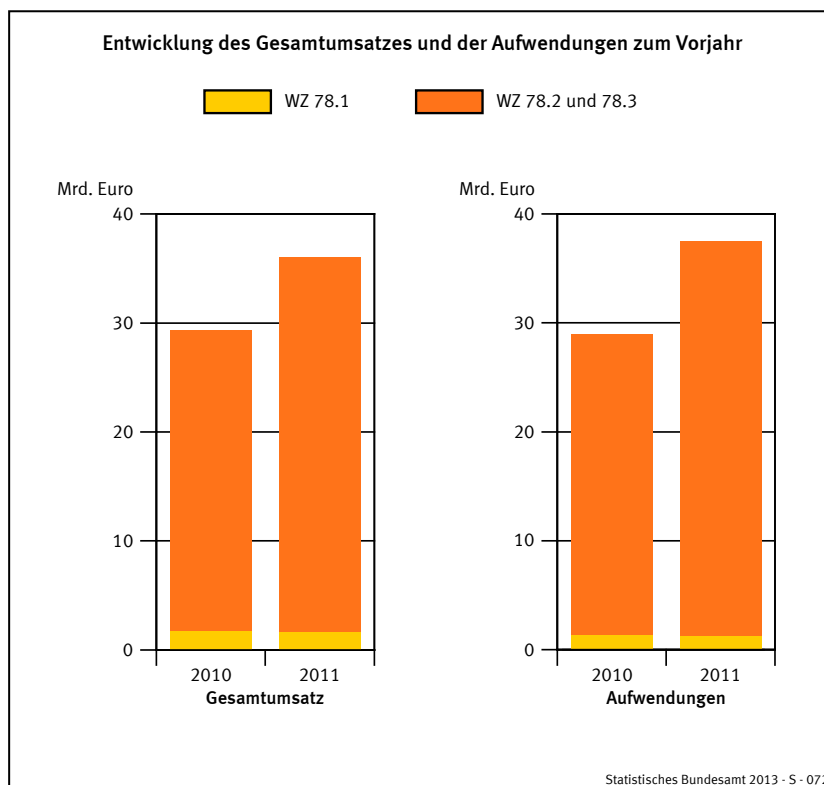
In der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften waren 2011 rund 78 400 Personen (+ 8,7 %) mehr als im Jahr 2010 beschäftigt. Dabei ging die Anzahl der tätigen Personen bei der Vermittlung von Arbeitskräften um rund 7 300 Personen (- 21,3 %) zurück und stieg bei der Überlassung von Arbeitskräften im Vorjahresvergleich um rund 85 700 Personen (+ 9,9 %).



Ergebnisse

Der im WZ 78 erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg 2011 gegenüber dem Vorjahr um 6,8 Milliarden Euro (+ 23,3 %). Während sich der Gesamtumsatz im Vorjahresvergleich bei der Vermittlung von Arbeitskräften um rund 80,1 Millionen Euro (- 4,8 %) verringerte, erhöhte er sich bei der Überlassung von Arbeitskräften um knapp 6,9 Milliarden Euro (+ 25,0 %).

Auch bei den Aufwendungen zeigt sich ein analoges Bild. Im WZ 78.1 war im Vorjahresvergleich ein Rückgang der Aufwendungen um 81,8 Millionen Euro (- 5,9 %) zu verzeichnen. In den WZ 78.2 und 78.3 stiegen die Aufwendungen um knapp 8,6 Milliarden Euro (+ 31,0 %). Damit erhöhten sich die Aufwendungen im WZ 78 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 8,5 Milliarden Euro (+ 29,3%).



Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 Euro und mehr		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 Euro	250 000 Euro und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	7,7	2,2	5,4
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. Euro	36,0	0,2	35,8
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	974,8	8,9	965,9
Aufwendungen	Mrd. Euro	37,5	0,1	37,3
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. Euro	0,6	0,0	0,6

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2011

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	7 669	2 237	5 432	70,8
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	2 199	1 558	641	29,2
Personengesellschaften	Anzahl	1 141	200	940	82,4
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 253	456	3 797	89,3
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	76	22	53	70,4
Niederlassungen	Anzahl	15 132	2 270	12 861	85,0
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	36 046 482	215 443	35 831 039	99,4
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	33 360 308	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 083 641	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	2 470 731	.
Subventionen	1 000 EUR	14 718	11	14 706	99,9
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	974 764	8 853	965 911	99,1
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	256 727	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie					
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	6 822	2 422	4 400	64,5
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	771	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	967 942	6 431	961 511	99,3
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	255 956	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	16 442	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	83 769	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	52 807	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	885 379	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen	Prozent	99,3	72,6	99,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	Prozent	.	.	26,6	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	26,6	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	1,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	8,7	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	5,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	37 462 367	120 981	37 341 387	99,7
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	25 399 657	71 135	25 328 522	99,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	20 664 057	57 457	20 606 600	99,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	4 735 600	13 678	4 721 922	99,7
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 608 752	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 113 170	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2011

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	12 062 710	49 846	12 012 864	99,6
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 960 145	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	188 466	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	8 864 253	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 549 039	10 262	1 538 777	99,3
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	171 748	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	252 223	700	251 523	99,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	229 621	1 002	228 619	99,6
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	204 069	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	177 121	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 310	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	16 198	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	32 144	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	35 300	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	571 759	5 228	566 531	99,1
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	327 228	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	261 330	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	33 815	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	32 083	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	201	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	55 256	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	45 638	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	183 845	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	448 748	3 013	445 735	99,3
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	23 527 341	162 897	23 364 444	99,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	.	91 762	.	104,9

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2011

2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾ mit ... bis ... tätigen Personen			
		bis 9	10 - 19	20 - 99	100 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 542	694	2 640	1 793
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	667 481	586 082	5 492 197	29 300 723
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	7 333	9 654	132 694	825 083
darunter:					
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	4 551	9 076	130 669	823 647
Aufwendungen	1 000 EUR	431 012	503 567	4 623 529	31 904 260
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	203 494	299 500	3 284 675	21 611 988
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	227 518	204 066	1 338 853	10 292 273
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	9 225	10 853	60 100	491 580
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	9 931	7 381	64 056	367 380
Subventionen	1 000 EUR	1 148	156	3 525	9 889

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2011

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 326	1 701	625	26,9
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	1 406	1 268	138	9,8
Personengesellschaften	Anzahl	236	164	72	30,6
Kapitalgesellschaften	Anzahl	670	268	401	59,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	14	1	13	93,0
Niederlassungen	Anzahl	2 721	1 734	986	36,3
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	1 602 532	142 593	1 459 940	91,1
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	1 399 687	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	51 804	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	60 252	.
Subventionen	1 000 EUR	1 345	11	1 334	99,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	26 998	3 602	23 396	86,7
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	8 360	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie					
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 520	1 895	625	24,8
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	162	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	24 478	1 707	22 771	93,0
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	8 198	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	468	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	2 238	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 616	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	20 651	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen	Prozent	90,7	47,4	97,3	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	Prozent	.	.	35,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	36,0	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	2,1	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	9,8	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	7,1	.
Aufwendungen	1 000 EUR	1 296 402	60 156	1 236 246	95,4
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	653 850	24 113	629 737	96,3
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	543 400	19 664	523 737	96,4
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	110 450	4 449	106 001	96,0
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	99 109	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	6 891	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2011

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	642 552	36 043	606 509	94,4
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	295 852	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	10 033	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	300 624	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	45 939	7 029	38 911	84,7
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	15 278	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	6 602	350	6 251	94,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	8 274	670	7 603	91,9
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 264	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 925	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	225	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	376	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 762	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 302	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	17 816	3 020	14 797	83,1
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	13 568	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	11 911	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 626	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	31	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	11	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 114	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	943	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	104	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	20 324	2 430	17 894	88,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	942 685	104 451	838 234	88,9
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	288 835	80 338	208 496	72,2

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2011

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	5 343	536	4 807	90,0
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	794	291	503	63,4
Personengesellschaften	Anzahl	905	37	868	95,9
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 583	187	3 396	94,8
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	62	21	40	65,1
Niederlassungen	Anzahl	12 411	536	11 875	95,7
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	34 443 950	72 850	34 371 099	99,8
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	31 960 621	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 031 837	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	2 410 479	.
Subventionen	1 000 EUR	13 372	-	13 372	100,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	947 766	5 251	942 515	99,4
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	248 368	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie					
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	4 302	527	3 775	87,7
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	609	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	943 464	4 724	938 740	99,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	247 758	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	15 974	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	81 531	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	51 191	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	864 729	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen	Prozent	99,5	90,0	99,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	Prozent	.	.	26,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	26,4	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	1,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	8,7	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	5,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	36 165 966	60 825	36 105 141	99,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	24 745 807	47 022	24 698 785	99,8
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	20 120 657	37 793	20 082 864	99,8
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	4 625 150	9 228	4 615 921	99,8
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 509 642	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 106 279	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2011

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	11 420 159	13 803	11 406 356	99,9
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 664 294	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	178 433	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	8 563 629	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 503 100	3 233	1 499 867	99,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	156 469	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	245 621	350	245 272	99,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	221 348	332	221 016	99,9
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	200 806	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	173 196	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 084	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 822	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	29 382	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	31 998	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	553 943	2 209	551 734	99,6
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	313 660	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	249 419	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	32 189	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	32 052	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	190	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	54 142	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	44 695	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	183 741	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	428 424	584	427 840	99,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	22 584 656	58 446	22 526 211	99,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	.	11 424	.	100,5

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.